„Energy Engineering and Management“ startet

Innovativer Studiengang an der HECTOR School des KIT für Führungsnachwuchs der Industrie

Erneuerbare Energien sind ein Themenfeld des neuen Studiengangs, der ingenieurwissenschaftliche Module mit Managementmodulen kombiniert. (Foto: istock)

KIT-Zentrum Energie: Zukunft im Blick

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Presse, Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: margarete.lehne@kit.edu

Fundiertes Wissen über neue Energietechnologien, verbunden mit aktuellem Managementwissen, vermittelt der neue berufsbegleitende Studiengang „Energy Engineering and Management“ an der HECTOR School des KIT. Das innovative Masterprogramm richtet sich an Nachwuchsführungskräfte in der Industrie und entspricht der steigenden Nachfrage nach Ingenieuren mit internationalen Managementkenntnissen. Verankert im europäischen Konsortium KIC InnoEnergy, unterstützt der Studiengang die Entwicklung einer klimaneutralen, nachhaltigen Energieversorgung für Europa.

Energie treibt den Fortschritt an. Industrie, Kommunikation, Mobilität und Transport, öffentliche Einrichtungen und private Haushalte sind auf eine sichere, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung angewiesen. Zugleich bringt die Energienutzung zunehmend Probleme für Klima und Umwelt mit sich, wie die globale Erwärmung durch Kohlendioxid-Emissionen (CO_2). Eine breite Nutzung erneuerbarer Energien sowie eine hohe Effizienz bei Energieumwandlung, -speicherung und -verteilung ebnen den Weg zu einer sicheren und

nachhaltigen Energieversorgung. Industrie und Forschung sind gefordert, tragfähige Lösungen zu entwickeln. „Hervorragend ausgebildete Ingenieure und Wissenschaftler mit umfassenden technischen Kenntnissen sowie ausgeprägtem unternehmerischem Denken und Handeln stellen dafür eine wichtige Voraussetzung dar“, sagt Professor Hans-Jörg Bauer, wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Energie, der zusammen mit Professor Mathias Noe als Programmdirektor des Masterstudiengangs „Energy Engineering and Management“ fungiert.

Der Studiengang mit Abschluss M.Sc. startet im September dieses Jahres an der HECTOR School of Engineering and Management, der Technology Business School des KIT, und dauert insgesamt eineinhalb Jahre. Zielgruppe sind künftige Führungskräfte und High Potentials bei Energieversorgungsunternehmen und produzierenden Unternehmen im Energiebereich. „Gerade bei berufserfahrenen Ingenieuren besteht ein akuter Bedarf nachzuqualifizieren, besonders was Technologien für erneuerbare Energien betrifft“, erklärt die Geschäftsführerin der HECTOR School, Dr. Judith Elsner. „Angesichts der hohen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas werden Experten in diesem Bereich immer stärker nachgefragt.“

Fünf ingenieurwissenschaftliche Module des englischsprachigen Programms sind den Themen Erneuerbare Energien, Umwandlung von Wärmeenergie, Stromerzeugung und Energiespeicherung, Intelligente Netzwerke und Energieverteilung sowie Energiewirtschaft gewidmet. Dazu kommen fünf Managementmodule zu den Themen Finanz- und Rechnungswesen, Internationales Projektmanagement, Innovation und Intrapreneurship, Personalmanagement sowie Vertragsrecht. Das Modul zu Innovation und Intrapreneurship, das heißt unternehmerischem Handeln von Mitarbeitern, findet an der ESADE Business School in Barcelona/Spanien statt.

Mit „Energy Engineering and Management“ steuert das KIT einen innovativen Studiengang zum Ausbildungsangebot des europäischen Konsortiums KIC InnoEnergy bei. KIC InnoEnergy, ein Zusammenschluss von 28 renommierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Business Schools, ist angetreten, um eine sichere und nachhaltige Energieversorgung für Europa aufzubauen. Indem KIC InnoEnergy die Innovationslücke schließt und hochqualifizierte Fachkräfte für den Energiesektor ausbildet, trägt es dazu bei, die Innovationskraft Europas zu stärken.

In der Energieforschung ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine der europaweit führenden Einrichtungen: Das KIT-Zentrum Energie vereint grundlegende und angewandte Forschung zu allen relevanten Energieformen für Industrie, Haushalt, Dienstleistungen und Mobilität. In die ganzheitliche Betrachtung des Energiekreislaufs sind Umwandlungsprozesse und Energieeffizienz mit einbezogen. Das KIT-Zentrum Energie verbindet exzellente technik- und naturwissenschaftliche Kompetenzen mit wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichem sowie rechtswissenschaftlichem Fachwissen. Die Arbeit des KIT-Zentrums Energie gliedert sich in sieben Topics: Energieumwandlung, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und Energieverteilung, effiziente Energienutzung, Fusionstechnologie, Kernenergie und Sicherheit sowie Energiesystemanalyse.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.